

H.-W. Hoenes

# Die Jubiläumspostkarte von 1890 zur Einführung des Penny-Portos

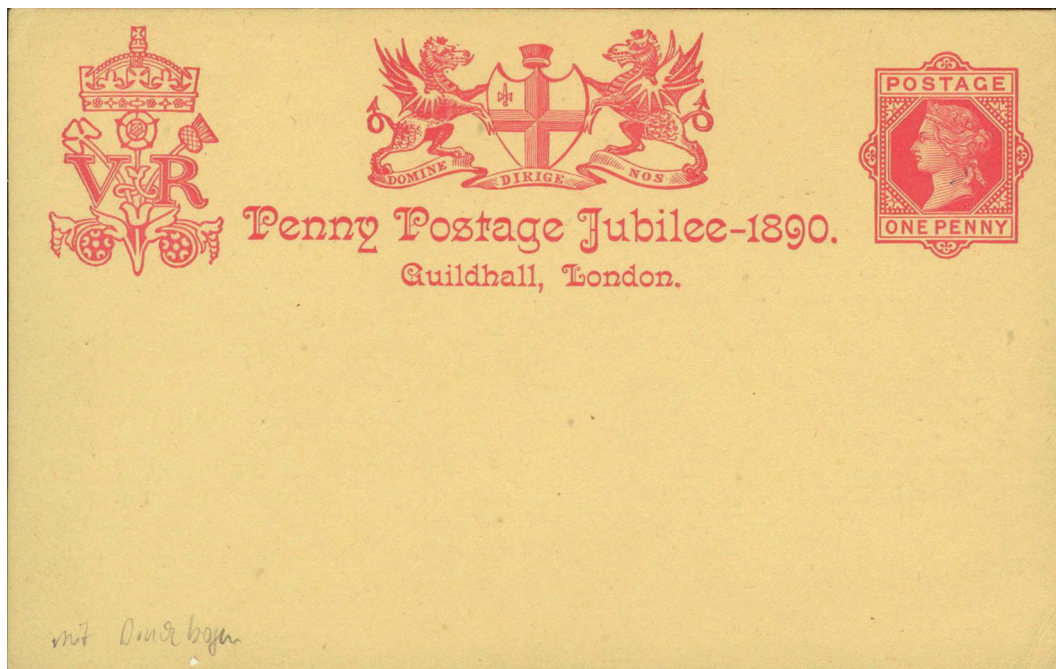


Abb. 1: Jubiläumspostkarte von 1890

Am 16. Mai 1890 wurde in der Guildhall in London das 50-jährige Jubiläum der Einführung des Penny-Portos mit einem feierlichen Empfang nur für geladene Gäste gefeiert. Es waren ca. 3.000 Gäste anwesend.

Aus diesem Anlass wurde die abgebildete Jubiläums-Postkarte ausgegeben. Zu der Postkarte wurde der abgebildete Druckbogen (Abb. 2) in altgälischer Sprache abgegeben. Jede Postkarte sollte beim Verkauf in diesen Faltbogen eingelegt werden. Die Nachfrage war aber so groß, dass diese Idee in der Praxis nicht machbar war. Schon nach zwei Stunden war der gesamte vorrätige Bestand von 5.000 Stück dieser Karte ausverkauft.

Der Verkaufspreis der Karte war aber nicht ein Penny, sondern 6 Pence; 5 Pence gingen an den „Rowland Hill Memorial and Benevolent Fund“ zur Unterstützung bedürftiger Postpensionäre.

Die Druckbogen wanderten meistens gleich in den Papierkorb.

Die Gesamtauflage der Jubiläumspostkarte betrug 20.500 Stück.

An den folgenden Tagen, dem 17. und 19. Mai, war die Ausstellung von 10 Uhr morgens bis 22 Uhr abends geöffnet. Der 18. Mai war ein Sonntag.

Die Postsonderstempel für diese Ausstellung gab es in einer Gummi- und einer Metallausführung. Die Gummi-Ausführung hatte keine Stundenangabe und war für die Abstempelung für Formulare, z. B. Telegramme, Postsparbücher usw. gedacht. Auf Postkarten kommt diese Stempelung nur sehr selten vor (Abb. 3).

Die vermeintlichen Code-Nummern der Metallstempel waren die Uhrzeiten der Abstempelung. Es gab folgende Uhrzeiten: 10, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, und 9 Uhr.

Die Uhrzeit 11 gab es wahrscheinlich nicht (Abb. 4 und 5).

# *Some Thynges Newe!*

Toe bee hadde atte

**Ye Postte Offys, in ye Gildehalle,**

over agaynst

**Ye Cittie Fathers—Gog & Magog.**

Ande atte Severall otherr Offys inne ye Guildynge.



QUEER Fantastic Thynges, yclept a Posttal Karde, forre ye Royall Maille, myghtie fyne, inne Kommemoration offe thys Glorious Daye, kanne nowe bee hadde.

Thys ys propperre forre ye Postte, ande maye bee wrytten onne ande postted inne ye Gildehalle ande (Haste! Postte Haste!) wille, withe good lucke, gette toe ye other endde, faye Kamberwelle, withe prodygeous swiftnesse, perhappys wythinne a Weeke.

Goe, thenne, Gentils, Barronnes, Lordes, and Fayre Ladyes Alle, goe toe ye Brande Newe Postte Offys which our Ryghte Myghtie Lorde Kynge Henry (Cecil) hathe sette up inne ye Gildehalle, and bye thys Goodlie Karde mayde forre ye occasion. Itts lawfulle Pryce ys truely a Pennie. Butte iffe ye Smyling Knave or Spryghtlie Damofel behinde ye counterre fayeth—Loe! These arre rare Kardes, they wille never bee Reprinted ande methynkes inne onne monthes tyme ye Stampe Kollektors wille give a Pounce apiece forre themme, Have reddie ye Pinche offe Salte.

Ye Kraftie Karle hathe deepe defyns. Hee coaxethe a Sixpenfe, withe fayre worddis, as ye Pryce offe onne Karde, butte droppeth notte alle hys gaynes intoe ye Royalle Tille; onlie a Brittyshe Pennie. Hee hathe a Slye Boxxe forre Worne Outte Runners offe ye Postte, therre poore Wyddows and ye lyttle Fatherless Chick-a-Biddies; intoe that hee slippethe ye Bryghte Sixpenfe, orre whatte notte, and so hee fayethe Mye Lorde gettethe hys ryghtfulle Pennie ande ye Rowlande Hille Benevolente Fundde muche needde helpe.

Butte he is a Kraftie Knave!

Abb. 2: Der Druckbogen in gälischer Sprache